**Musik, Spiel und Tanz**

für Kleinkinder und Kindergartenkinder

„Musik, Spiel und Tanz“ fördert die Intelligenz

Kleinkinder und Kindergartenkinder bekommen bei einer kindgerechten musikalischen Förderung mit Spielliedern, Finger- und Handgestenspielen, sensomotorischen Wahrnehmungsspielen, Tänzen usw., viele Verhaltensweisen vermittelt, die für das spätere Erlernen eines Instrumentes eine gute Basis sind. Auch beim gemeinsamen Musizieren mit Orff-Instrumenten (Handtrommel, Klanghölzer, Xylophon,…) lernen sie aufeinander zu hören und in unterschiedlicher Weise zu spielen und sich auszudrücken. Dabei wird der Grundstein für die benötigte Feinmotorik und die Konzentrationsfähigkeit zum späteren Instrumentalspiel gelegt.

Das Erinnern an Melodien und die emotionale Beteiligung am Spielen und Singen sind zusätzlich wichtige Bausteine für das spätere Musizieren. Am Beispiel des Sozialverhaltens ist zu erkennen, dass beim gemeinsamen Musizieren in jeder Altersstufe Anpassungsfähigkeit und Teamgeist gefragt sind. Denn im Zusammenspiel mit anderen kann man nicht immer die erste Geige spielen. Die Kinder lernen, sich mit sich selbst auseinander zu setzen und dies ist gerade in der heutigen Zeit von großer Bedeutung. Um passiven Konsumverhalten durch die Medien einen Gegenpol zu setzen.

**Kinder lieben Musik, Spiele und Tanz**.

Oder anders ausgedrückt:

**Kinder brauchen** **Musik, Spiel und Tanz**, denn sie bekommen dadurch ein sehr gutes Rüstzeug für ihr Leben. Kleiner Kinder sind eine emotionale und körperliche Einheit, dadurch erfahren sie über alle Sinne elementare Musik. Und die größeren Kinder brauchen die Musik und Tanz, um sich an den Gesetzmäßigkeiten der Musik und im Zusammenspiel mit anderen ihre Persönlichkeit zu entwickeln.

**Musikschule Bad Vöslau – Hauptstrasse 14**